

«Die Bajadere» kommt im 2013

Operettenbühne Bremgarten: Alle Wunschsolisten haben zugesagt

Am 9. März 2013 startet die Operettenbühne Bremgarten in ihre achtzehnte Saison. Die Stückwahl fiel auf die musikalisch sehr vielfältige Operette «Die Bajadere» des ungarisch-österreichischen Komponisten Emmerich Kálmán (1882–1954).

Kálmán gilt neben Franz Lehár als der bedeutendste Komponist der sogenannten «Silbernen Operette». Seine bekanntesten Werke «Gräfin Mariza» und «Die Csardasfürstin» waren echte Exportschlager der Wiener Operettentradition in den 1920er-Jahren.

Auch seine Operette «Die Bajadere» feierte nach der Uraufführung 1921 im Carlstheater Wien (mit 535 weiteren Ensuite-Präsentationen in den folgenden drei Jahren) wahre Triumphe. Das Erfolgsgeheimnis dieser Operette lag sicher bei der Geschichte, die im mondänen Milieu der Pariser Belle Epoque (eine Anlehnung an Lehárs «Lustige Witwe») spielt, sowie dem exotischen Element eines heiratswilligen indischen Prinzen. Auch musikalisch im beschritt Kálmán neue Wege, nebst Wiener Walzer und Folklore finden sich auch Anleihen an das damals aufkommende Genre des amerikanischen Revuetheaters. So schrieb ein Wiener Kritiker: Die «Bajadere» sei musikalisch ein Spagat zwischen Jazz und Csardas.

Mit Barbara Buhofer und Daniel Zihlmann

Vereinspräsidentin Myriam Rufer-Staubli hat es geschafft, lauter bewährte und in Bremgarten längst be-



Für die Rolle der Pariser Operettendiva Odette Darimonde konnte die bekannte Sopranistin Barbara Buhofer gewonnen werden.

Bild: Arciv / any

kannte Solisten unter Vertrag zu nehmen. Der indische Prinz Radjami, eine höchst romantische Tenorrolle, wird vom auch im Ausland oft engagierten Daniel Zihlmann interpretiert. Für die Rolle der Pariser Operettendiva Odette Darimonde konnte die bekannte Sopranistin Barbara Buhofer gewonnen werden. Das komische Paar wird von der quirligen Sopranistin Barbara Suter gegeben, und ihren Mann, den reichen Schokoladenfabrikanten Louis la Tourette, interpretiert der Zürcher Bassbariton Erich Bieri. In der Paraderolle des Gegenspielers treffen die Operettenbesucher auf Alois Suter, einem Ga-

ranten für die Interpretation schräger und komischer Figuren. Somit konnten für alle fünf Solorollen die Wunschsolisten der musikalischen Leitung (Andres Joho und Christof Brunner) sowie der Regie (Paul Suter) unter Vertrag genommen werden. Dazu kommen drei Komiker (Sprechrollen), ein viel beschäftigter Chor, ein Ballett sowie Statisten und ein breit besetztes Berufsorchester.

Somit ist alles angerichtet. Die Küche der Operettensaison 2013 im Casino können mit der Arbeit beginnen: Chor und Ballett proben ab Frühherbst dieses Jahres, die Solisten stossen ab Januar 2013 dazu. --pd